



KINOORIENT

Fr 1.2.	20.00 h	Rafiki	Wanuri Kahiu	Kenia	Premiere	Die Liebe des Lebens
Sa 2.2.	20.00 h	Rafiki	Wanuri Kahiu	Kenia		
So 3.2.	19.00 h	Shiraz	Franz Osten	Indien	Filmpirle	Liebesgeschichte des Taj Mahal
Mo 4.2.	20.00 h	Rafiki	Wanuri Kahiu	Kenia		
Mi 6.2.	20.00 h	Rafiki	Wanuri Kahiu	Kenia		Buntes Kino aus Afrika
Do 7.2.	20.00 h	Three Faces	Jafar Panahi	Iran	Premiere	Roadmovie zum Frausein im Iran
Fr 8.2.	20.00 h	Three Faces	Jafar Panahi	Iran		
Sa 9.2.	20.00 h	The Price of Everything	Nathaniel Kahn	USA	Premiere	Eintauchen in die Kunstwelt
So 10.2.	19.00 h	Architektur der Unendlichkeit	Christoph Schaub	Schweiz	Premiere	Die Magie sakraler Räume
Mo 11.2.	20.00 h	Birds of Passage	C. Guerra, C. Gallego	Kolumbien	Verpasst?	
Di 12.2.	19.00 h	Ma vie de courgette	Claude Barras	Schweiz	Special	Kinder von suchtkranken Eltern
Mi 13.2.	20.00 h	Rafiki	Wanuri Kahiu	Kenia		
Do 14.2.	15.00 h	Erin Brokovich	Steven Soderbergh	USA	SeniOrient	
	20.00 h	Dogman	Matteo Garrone	Italien	Italoabend	Hundesalon im Italo-Seebad
Fr 15.2.	20.00 h	Shoplifters	Hirokazu Kore-eda	Japan	Verpasst?	
Sa 16.2.	20.00 h	Shiraz	Franz Osten	Indien		
So 17.2.	19.00 h	Zur Sache Schätzchen	May Spils	Deutschland	1968	Ein Kultfilm aus den 1960ern
Mo 18.2.	20.00 h	Rafiki	Wanuri Kahiu	Kenia		
Mi 20.2.	20.00 h	Zur Sache Schätzchen	May Spils	Deutschland		Der Film mit Uschi Glas
Do 21.2.	20.00 h	Architektur der Unendlichkeit	Christoph Schaub	Schweiz		
Fr 22.2.	20.00 h	Wild Pear Tree	Nuri Bilge Ceylan	Türkei	Premiere	Zauber des Literarischen im Kino
Sa 23.2.	20.00 h	Wild Pear Tree	Nuri Bilge Ceylan	Türkei		
So 24.2.	19.00 h	The Price of Everything	Nathaniel Kahn	USA		
Mo 25.2.	19.00 h	Wild Pear Tree	Nuri Bilge Ceylan	Türkei		Heimkehr zu sich
Mi 27.2.	19.00 h	Wild Pear Tree	Nuri Bilge Ceylan	Türkei		

KINORIENT



FILM DES MONATS: THE WILD PEAR TREE

NURI BILGE CEYLAN, TÜRKIE 2018
SPIELFILM, 188 MIN., OV MIT D UT

Nach dem meisterlichen Cannes-Sieger «Winter Sleep» scheint Nuri Bilge Ceylan noch tiefer vorzudringen in den Zauber des Literarischen im Kino. Er erzählt von Sinan, der nach Abschluss seines Studiums in seine heimatliche Provinz zurückkehrt. Im anatolischen Heimatdorf holen ihn die Schulden seines Vaters ein und Fragen, die sich ihm und uns stellen. Der Filmtitel «The Wild Pear Tree» steht auch für den Titel des ersten Romans, den Sinan verfasst hat. Wir schauen gewissermaßen einem Buch in seiner Entstehung zu, ohne dass wir uns dessen bewusst wären. Es wird auch nicht geschrieben, es bildet sich aus und mit dem, was sich da eben gerade abspielt. Man könnte auch sagen: Wir schauen der Literatur beim Literaturwerden zu.

Sinan soll als Lehrer arbeiten und muss angesichts der politischen Lage fürchten, versetzt zu werden. In der Schule wie in der Kultur hat man es in der Türkei von heute nicht einfach. Freies Denken ist nicht erwünscht und schädlicher als Rauchen. Es könnte Fragen stellen oder sich lustig machen, beides Dinge, die Autokraten nicht mögen. Aber Nuri Bilge Ceylan ist kein Autor, der seine Lebenszeit mit dem Oberflächenhandwerk Politik vergeuden möchte. Seine Filme sind existenzielle, dadurch werden sie politisch. Hier visualisiert er wie gewohnt bestechend und dialogisiert in literarischer Grösse. Die Bilder geben der Sprache Raum, im Ton wirkt auch ein Schweigen oder der Hauch des Windes ausdrucksstark. Einem Ceylan-Film sollte man offen begegnen, dann wünscht man nach drei Stunden, das Schauen und Lauschen mögen noch lange dauern.

FILMPERLE SHIRAZ

FRANZ OSTEN, INDIEN 1928
MUSIK ANOUSHKA SHANKAR, 106 MIN. I/D

Das Filmmelodrama Shiraz ist eine Entdeckung. Es basiert auf der wahren Geschichte hinter dem Taj Mahal im indischen Uttar Pradesh. Fürst Shah Jahan hat das schönste Monument der Liebe im 17. Jahrhundert seiner Geliebten bauen lassen. Der Film ist ein prachtvolles Stück Erzählkino, sorgsam restauriert und von der Musik Anoushka Shankars begleitet, die sich als Sitar-spielerin einen eigenen Namen ge-



VERPASST? SHOPLIFTERS

HIROKAZU KORE-EDA, JAPAN 2018
SPIELFILM, 121 MIN., JAPANISCH MIT D UT

Nach einer Diebestour durch Lebensmittelgeschäfte entdeckt Osamu im winterlichen Tokyo ein halbverfrorenes Mädchen auf einer Terrasse. Offensichtlich wird die Kleine von den Eltern vernachlässigt, was Osamu veranlasst, sie mitzunehmen. Obwohl die fünfköpfige Familie Osamus in einer kleinen Wohnung am Rande des Existenzminimums lebt, nimmt sie Yuri bei sich auf, gibt ihr Kleidung und Warmes zu essen. Eine unbeschwert fröhliche Idylle entfaltet sich, bis ein Unfall das Geheimnis der Familie ans Tageslicht bringt.

DOGMAN

MATTEO GARRONE, ITALIEN 2018
SPIELFILM, 99 MINUTEN, I/D UT

Hundefriseur Marcello, der Dogman genannt wird, lebt mit seiner Tochter im trostlosen Vorort einer süditalienischen Küstenstadt ein bescheidenes aber glückliches Leben. Seine Nachbarschaft mag und akzeptiert den sanftmütigen Mann, was ihm sehr wichtig ist. Doch sein einst harmonisches Leben wird durch den ehemaligen Boxer Simone, der den Ort tyrannisiert, betruht. Marcello zeigt sich dem drogenabhängigen Mann anfangs loyal gegenüber, obwohl ihn dieser ständig demütigt. Doch ein bitteres Ereignis, nach dem Marcellos Nachbarn ihn nicht mehr respektieren, zwingt den Hundefriseur zu drastischen Massnahmen.



macht hat, den Spuren des legendären Vaters Ravi Shankar folgend. «Shiraz» ist zum Schmelzen schön. In einem scheinen sich jene einig, die das indische Agra besucht haben: Der Taj Mahal ist eines der formvollendetsten Bauwerke und von betörender Schönheit, ein Liebesgedicht aus Marmor. Legenden umranken es und seine 18-jährige Bauzeit. Franz Osten erzählt in seinem Filmmelodram «Shiraz» die Liebesgeschichte, die hinter dem Monument aus dem 17. Jahrhundert steht, das Liebespalast hätte sein sollen und Mausoleum wurde. Prinzessin Arjumand entkam knapp



RAFIKI

WANURI KAHIU, KENIA 2018,
SPIELFILM, 82 MINUTEN, OV/D

Kena und Ziki sind zwei Teenager aus dem kenianischen Nairobi und dicke Freundinnen, obwohl ihre Familien politisch entgegengesetzte Ansichten vertreten. Sie halten zusammen, wollen mehr und verlieben sich ineinander, was sie in ihrer konservativen Gesellschaft in Bedrängnis bringt. Der Spielfilm «Rafiki» war mit seiner Buntheit und Frische ein Hit beim Publikum am Festival von Cannes, wo er im Programm «Un certain regard» lief. «Rafiki» strahlt das aus, was auch die junge Filmemacherin Wanuri Kahiu auszeichnet: Ein gesundes Selbstbewusstsein afrikanischer Jugendlicher, die hier und jetzt für sich einstehen und für ein selbstbestimmtes und fröhliches Leben.

Die Kenianerin mag es nicht, dass ihr Kontinent dauernd nur als Opfer und Zone des Leidens vermittelt wird. Und so reist sie um die Welt und macht Filme, erzählt Geschichten, die vor Lebensglauben und Freude nur so sprühen. «Afro-Bubblegum» nennt sie das Konzept, und sie hebt sich erfrischend ab. Am Festival von Cannes war das Publikum hin und weg, und nicht nur dort.

SENIORITÄT ERIN BROKOVICH

STEVEN SODERBERGH, USA 2000
SPIELFILM, 130 MINUTEN, E MIT D UT

Julia Roberts glänzt im Kampf gegen das Establishment mit der



dem Tod, als die Karawane überfallen wurde, in der sie unterwegs war. Ein Töpfer nahm das Mädchen bei sich auf, nannte es Selima und zog es neben seinem eigenen Sohn Shiraz auf, ohne zu wissen, dass es eigentlich aus einem Fürstenhaus stammte. Shiraz wiederum verliebte sich unsterblich in Selima, bevor sie von Sklavenhändlern entführt und als Bedienstete an den Fürsten verkauft wurde. Auch dieser war hin und weg ob der Schönheit Selimas und zwar so heftig, dass er ihr das schönste Bauwerk der Erde errichten wollte.

Der Film «Shiraz» war 1928 eine Grossproduktion und konnte es spielend mit vergleichbaren Werken aus Hollywood aufnehmen. Gedreht wurde in realen Dekors mit ungezählten StatistInnen. Himansu Rai, der den Film produziert hatte, spielt den armen Töpfer Shiraz, der ein Leben lang um seine Geliebte kämpft. Die Kombination von Produzent und Hauptdarsteller erinnert unter anderem ans spätere Bollywood-Epos «Lagaan», in dem der indische Megastar Aamir Khan die Herzen beglückte. «Shiraz» wurde vom British Filminstitute sorgsam restauriert, die Musik, die den Stummfilm aus dem Jahr 1928 begleitet, schrieb die Sitar-spielerin und Komponistin Anoushka Shankar. Ein bezauberndes Melodram.

besten Vorstellung ihrer Karriere. Erin ist eine wandernde Katastrophe: grossmäulig, penetrant und schlecht erzogen. Sie ist Mutter dreier Kinder und Frau mit zwei Scheidungen und tiefem Dekolletée. Sie erbettelt sich einen Job in einem Anwaltsbüro und stösst dort auf Unterlagen, die auf einen Umweltskandal hindeuten. Es gelingt ihr, ihren Chef dazu zu bringen, mit ihr den Kampf gegen einen allmächtig erscheinenden Industriekonzern aufzunehmen. Auf Tatsachenbasierende David-gegen-Goliath-Geschichte von Steven Soderbergh mit einer eindrucksvollen Julia Roberts, die für ihre Darstellung der Titelfigur verdient mit dem Oscar ausgezeichnet wurde.

THREE FACES

JAFAR PANAHI, IRAN 2018
SPIELFILM, 100 MINUTEN, FARSI MIT D UT

Der Schauspieler Behnaz Jafari wird eine Videobotschaft zugespielt, in der eine junge Schauspielerin eindringlich um Hilfe bei der Flucht vor ihrer konservativen Familie bittet. Von der Situation des Mädchens berührt, macht sie sich gemeinsam mit ihrem Freund, dem Regisseur Jafar Panahi, auf die Suche. Die Reise führt die zwei in die abgelegenen Berge des nordwestlichen Irans, wo die Traditionen der Vorfahren weiterhin das Leben bestimmen. Auf ihrem Road Trip erleben sie auch wunderliche Abenteuer – etwa wenn die einspurige Bergstrasse nur dank ausgeklügelter Hupsignale passierbar wird oder eine alte Frau im ausgehobenen Grab probeliget.

ARCHITEKTUR DER UNENDLICHKEIT

CHRISTOPH SCHAUB, SCHWEIZ 2018
DOKUMENTAR, 85 MIN. DIVERSE MIT D UT

Zeitlichkeit und Alterung wohnen jedem Ding und Wesen inne und transzendieren je nach Anschauung ins Unendliche. Wie kann das gedacht werden? Was geht über das hinaus? Christoph Schaub setzt in seiner persönlichen Reise durch Zeit und Raum bei seiner Kindheit an, als seine Faszination für sakrale Bauwerke begann. Und sein Staunen über Anfang und Ende. Architektur hilft, Endliches vom



Unendlichen zu trennen. Gemeinsam mit den Architekten Peter Zumthor, Peter Märkli und Alvaro Siza Vieira, den Kunstschaffenden James Turrell und Cristina Iglesias und dem Schlagzeugvirtuosen Jojo Mayer ergründet Schaub die Magie sakraler Räume, deren Definition hier weit über kirchliche Bauten hinausgeht. Wem gehört Spiritualität? Der Film geht geistigem Leben in Bau- und bildender Kunst, aber auch in der Natur nach und hebt es im wahrsten Sinne über Denkgrenzen hinaus. Unter anderem spielt er mit dem in Zuoz beim Hotel Castell stehenden Skyspace Piz Utèr von James Turrell (siehe Bild). Eine (be)sinnliche Reise in räumliche Weiten.

1968 ZUR SACHE SCHÄTZCHEN

MAY SPILS, DEUTSCHLAND 1968
SPIELFILM, 80 MINUTEN, DEUTSCH

Die zum Kultfilm avancierte Komödie war 1968 der Überraschungshit an den Kinokassen. Mit 26 Jahren präsentierte May Spils dem staunend-amüsierten Publikum als erste deutsche Regisseurin der Nachkriegsgeneration eine Komödie, die frech und frisch den Zeitgeist traf und lange mitbestimmte. Werner Enke verkörpert sein Alter Ego, den verschlafen-dynamischen Nichtstuer Martin, der die Welt mit pseudo-philosophischen Sprüchen beglückt und in den Tag hinein lebt, wenn nicht gerade Polizisten und andere Zeitgenossen verärgert werden. «Es

wird böse enden...» ist Martins Devise. Aber dann wirbelt die Begegnung mit Barbara (Uschi Glas), knackige und wohlbehütete Tochter aus gutbürgerlichem Hause, mit der man so schön fummeln kann, sein Leben fröhlich durcheinander.

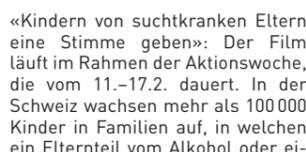
«Zur Sache Schätzchen» – ein Film, der schnell zur Sache kommt, lautete damals der Werbespruch. Während der deutsche Film nach Tiefen suchte, wollte May Spils einfach unterhaltend, komisch und dennoch intelligent ihre Geschichte erzählen, die heute einen schönen Einblick bietet in die Zeit um 1968, der nach wie vor eine Ausstellung im Historischen Museum Baden gewidmet ist. Unsere beiden Vorstellungen ergänzen sie.



MA VIE DE COURGETTE

CLAUDE BARRAS, SCHWEIZ 2016
ANIMATION, 66 MIN. PFEIFEN/ MIT UT D

Courgette ist zwar ein eher ungewöhnlicher Kosename, aber Courgette ist auch kein gewöhnlicher Junge. Durch einen tragischen Unfall wird er zur Waise, muss ins Heim ziehen und fühlt sich unendlich einsam. Doch im Heim lernt er andere Kinder und ihre Geschichten kennen. Und plötzlich ist es wieder ganz aufregend, zehn Jahre alt zu sein. Das Schweizer Stop-Motion-Werk von Claude Barras betört mit



Musik von Sophie Hunger, liebevoll gestalteten Charakteren und einer bitter-süssen Geschichte, die an «Les 400 coups» von François Truffaut erinnert. Die Erfolgsgeschichte begann mit der Premiere in Cannes, gefolgt vom Europäischen Filmpreis bis hin zur Oscar-Nomination.

«Kindern von suchtkranken Eltern eine Stimme geben»: Der Film läuft im Rahmen der Aktionswoche, die vom 11.–17.2. dauert. In der Schweiz wachsen mehr als 100 000 Kinder in Familien auf, in welchen ein Elternteil vom Alkohol oder ei-

ner anderen Substanz abhängig ist. Die Tragikomödie nähert sich der Thematik liebevoll auf künstlerisch spielerische Weise an. Im Anschluss an den Film findet eine Podiumsdiskussion mit Fachpersonen und einer betroffenen Person zum Thema statt. Der Abend wird organisiert in Zusammenarbeit mit BZBplus & der Suchtberatung ags.

THE PRICE OF EVERYTHING

NATHANIEL KAHN, USA 2018
DOKUMENTAR, 98 MINUTEN, E MIT D UT

Grosse Kunst, verrückt viel Geld, keine Regeln: In seinem Dokumentarfilm erkundet Nathaniel Kahn das seltsame Universum des Kunstmarkts und zeichnet nach, wie sich zeitgenössische Kunst zum gehypten Anlageobjekt entwickelte. Der Film folgt SammlerInnen, HändlerInnen, AuktionatorInnen und einer reichen Auswahl von Kunstschaffenden, vom aktuellen Marktkönig Jeff Koons über Gerhard Richter und Marilyn Minter bis zum einstigen Kunststar Larry Poons, der sich seit Jahren vom Kunstmarkt vollkommen zurückgezogen hat und unermüdlich nur seiner Kunst verpflichtet weiterarbeitet. Kahn legt tiefe Widersprüche frei, indem er den zeitgenössischen Werten und Gesetzmässigkeiten einen Spiegel vorhält und die Mysterien und die Dynamik bei der Preisgestaltung des Unbezahlbaren auslotet. Es ist ein Vergnügen, in diese Welt einzutauchen und über die Kontakte und das Vertrauen des Filmemachers Einblicke zu geniessen, die einem vieles vor Augen führen.



Die Kinobar im Orient ist jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet. Reservierte Tickets müssen spätestens 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden. Die Plätze sind nicht nummeriert. Nutzen Sie die Kinobar als Ihren Treffpunkt und das Kino zu Entdeckungsreisen.

Reservierungen sind nur telefonisch möglich:
Montag bis Freitag von 9 bis 12 und 14 bis 17 Uhr unter 056 430 12 39.

Die Filme werden in der Regel in Originalversion mit deutschen Untertiteln gezeigt. Weitere Informationen sowie Aktuelles zum Orient-Programm unter www.orientkino.ch - abonnieren Sie den kostenlosen Newsletter für Infos.

Mit der Orient-Card sind Sie Orient-Mitglied und monatlich informiert. Sie tragen die Weiterexistenz des Kinos mit, erhalten ermässigten Eintritt und können bei Spezialveranstaltungen bevorzugt reservieren.

Kino zum Mieten: Das Kino Orient kann für private, geschäftliche oder öffentliche Anlässe mit Filmvorführung gemietet werden. Wir organisieren Ihnen dabei jeden greifbaren Film. Informationen: 056 430 12 39.

Kommende Filme: Supa Modo, Tel Aviv on Fire, Una noche de 12 años, Nuestro tiempo, Easy Rider, Los silencios, Mrs. Doubtfire, Out of Africa, Viaggio in Italia, Lucia und weitere Filmperlen.

Kino Orient, Landstrasse 2, 5430 Wettingen

Mit SBB: Bahnhof Baden
RVBW-Busse 1 und 7 sowie Postautokurse der Linien nach Endingen, Lengnau, Kaiserstuhl und Niederweningen in Kinonähe, Haltestelle Kantonsschule. Parkplätze an der Schönaustrasse, Veloplätze beim Kino

Programmation: Walter Ruggle

Postadresse:
Kino Orient, Limmatau 9, 5408 Ennetbaden